

Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 20. September 2025

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Wem Gott will rechte Gunst erweisen...

Das deutsche Liedgut, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger, ist ein wirklicher Schatz.

Diejenigen, die in unseren Gesangsvereinen unterwegs sind, wissen das! Und welcher Verlust, dass immer weniger Menschen sich der Pflege und dem Erhalt dieses kulturellen Erbes widmen. Aber bald singt die KI in den sozialen Medien für uns, die Inhalte möchte ich mir gar nicht vorstellen. Man sieht schon heute den Werteverlust in unserer Gesellschaft mit den sozialen Medien als einer der Hauptquellen. Joseph von Eichendorff hätte sich wahrscheinlich geschämt, so etwas zu benutzen.

Dieser romantische Dichter kleidete seine wohlüberlegten Botschaften in Worte, die er sich selbst erarbeitete. Ein ganz anderer Wert als die Hassbotschaften und Katzenbilder im Internet. Einer seiner Texte wurde von Friedrich Theodor Fröhlich vertont. Es handelt vom Reisen, vom unterwegs sein in der Natur. Und Autor und Komponist sprechen davon, wie gut uns Menschen die Natur tut. Wie wichtig sie für unsere Seele ist. Und vom Wert dieses Gottesgeschenkes an uns, das es zu erhalten gilt.

Wer das erleben will, kann auf unserem Rothaarsteig, dem Westerwaldsteig oder dem Lahn-Dill-Berglandpfade und den vielen weiteren Möglichkeiten in der Region einmal wandern. Gerade jetzt wo der Herbst Einzug hält und sich die Bäume so wunderbar färben, uns vor den langen, grauen Wintermonaten noch einmal ein Feuerwerk der Farben schenken.

Eichendorff formuliert das so: „Die Bächlein von den Bergen springen, die Lerchen schwirren hoch vor Lust, was soll ich nicht mit ihnen singen, aus voller Kehle und frischer Brust.“

Ihr
Michael Lotz

Großes Fest in der Dorfmitte

700-Jahr-Feier / In Nanzenbach lebt die Dorfgemeinschaft



Geselligkeit wurde am Dorffest groß geschrieben.

Foto: Helmut Blecher

Nanzenbach (red) – Gesellig ging es beim diesjährigen Dorffest am letzten Augustwochenende in Nanzenbach zu, das ganz im Zeichen der 700-Jahr-Feier des kleinsten Dillenburger Ortsteils stand.

Nach dem Festkommers, „Schiene Onnern“ im Mai, hatten die Nanzenbacherinnen und Nanzenbacher erneut Gelegenheit, sich von ihrer freundlichen und geselligen Seite zu zeigen. Organisiert wurde das Ganze vom Team Dorffest, das sich aus Mitgliedern der Nanzenbacher Vereine zusammensetzte. Dem Festwochenende in der Dorfmitte stand bei sportlichem Spätsommerwetter nichts im Wege. Von Aktionen für Kinder, vom Edelsteinschürfen bis zum waghalsigen Ritt auf einem elektrischen Rodeo-Bullen war alles dabei, was Spaß machte. Und wer das Glücksrad am Stand des VdK drehte, konnte attraktive Preise einheimsen.

Wem das noch nicht genug war, der konnte an der, bei bestem Sportwetter abgehaltenen Rundtour durch Nanzenbach teilnehmen. Pünktlich um 13 Uhr fiel am Samstag der Startschuss zu der vom FSV Nanzenbach veranstalteten Aktion „Nanzenbach bewegt sich“. In den Disziplinen Wandern, Mountainbiking und Nordic Walking, machten sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg zu einer einhalbstündigen Tour rund um das Dorf. Zur Stärkung gab's anschließend Kaffee und Kuchen. Und wem es nach Bratwurst mit Pommes gelüstete, der wurde von Familie Aldes Hexenküche bestens bedient.

Blattschwätz-Gottesdienst mit Blasmusik

Wer sich dann noch mehr sportlicher betätigen wollte, konnte dann ab 16 Uhr auf dem Stand des VdK drehen, konnte attraktive Preise einheimsen.



Unter anderem ging es mit dem Mountainbike auf Tour rund um das Dorf.

Foto: Helmut Blecher

keit testen, was insbesondere die Jugend rege in Anspruch nahm. Bei der Bayrischen Olympiade gab es die Möglichkeit die eigene Trinkfestigkeit und Kraft beim Maßkrugstemmen unter Beweis zu stellen. Abgerundet wurde der Samstagabend mit den Silverbirds, die ab 21 Uhr zum Tanz baten.

Der Sonntag wurde um 10 Uhr durch einen Plattschwätz-Gottesdienst mit Blasmusik eröffnet. Musikalisch ging es danach mit dem Westerwald Blasorchester Musikverein Neuhochstein-Schönberg weiter. Mit einem Flohmarkt endete am Nachmittag das Nanzenbacher Dorffest.



Edelsteine wurden nicht nur von Kindern geschürft.

Foto: Helmut Blecher



Der elektrische Rodeo-Bulle „Schorsch“ sorgte für jede Menge Spaß.

Foto: Helmut Blecher

Musikalisch durch die Kasematten

Besondere Führung mit dem Museumsverein

DILLENBURG (red) – Der Dillenburger Museumsverein bietet am Samstag, 27. September wieder eine besondere Kasemattenführung an. Dieses Mal unter dem Motto „Musikalische Zeitreise in die Vergangenheit“, wird eine Sonderführung für alle musikalisch-geschichtlich interessierten Besuchende angeboten.

Im Unterschied zu den normalen Kasemattenführungen werden an verschiedenen Stationen während des Kasemattenrundgangs Lieder aus dem Musical „Feuer über Dillenburg“ präsentiert.

Start ist am 27. September um 15.30 Uhr vor dem Wilhelmsturm. Die Karten sind vorab im Wilhelmsturm erhältlich. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Daher ist eine telefonische Anmeldung unter 02771 800065 erforderlich. Die



Kosten betragen sechs Euro pro Person. Die Führung dauert ca. zwei Stunden. Weitere Informationen zu den Dillenburger Kasematten und den Dillenburger Museumsverein sind unter www.museumsverein-dillenburg.de zu finden.

Schelder Berglauf

Am 27. September in Niederscheld

NIEDERSCHELD (red) – Gemeinsam veranstalten am Samstag, 27. September der ASC Dillenburg und die Freiwillige Feuerwehr Niederscheld den sogenannten Schelder Berglauf. Zum elften Mal begeben sich die Athleten auf die ca. 7 km lange Strecke, die eine Höhendifferenz von knapp 340 Metern aufweist.

Der Start beginnt um 15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Niederscheld. Der Rückweg vom Ziel ist grundsätzlich zu Fuß zu tätigen.

Das Startgeld beträgt sechs Euro. Anmeldungen sind bis zum 24. September über die Internetseite des ASC Dillenburg www.asc-dillenburg.de möglich.

Am Tag der Veranstaltungen sind Nachmeldungen bis 14.30 Uhr möglich – hierfür wird eine zusätzliche Nachmeldegebühr in Höhe von vier Euro erhoben.

Siegerehrung gegen 17 Uhr

Wer nach dem Lauf noch Duschen möchte, kann dazu gerne die Gemeinschaftsdusche in der Turnhalle Niederscheld nutzen. Umkleidemöglichkeiten bestehen ansonsten im Feuerwehrgerätehaus.

Die Siegerehrung mit Sachpreisen für die Erstplatzierten jeder Altersklasse findet um ca. 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus statt.

Anzeigen

Echt.
Unabhängig.
Für Dillenburg.

**EHRENAMT
IM RAMPENLICHT**

www.friedrich-dehmer.de

**FRIEDRICH
DEHMER**

Di., 23.09.2025
18:00-20:00 Uhr

Movie Star Kino,
Dillenburg

Alle ehrenamtlichen Vertreter aus den Ortsteilen und Dillenburg sind herzlich eingeladen, mit mir ins Gespräch zu kommen.

f Friedrich Dehmer
@ friedrich.dehmer

V.i.S.d.P. Friedrich Dehmer, Hohl 13, 35683 Dillenburg

Amtliche Bekanntmachung



Wahlbekanntmachung für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Oranienstadt Dillenburg am 26.10.2025

1. Die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Gemeinde ist in 14 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 05.10.2025 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Oranienstadt Dillenburg, Stadthaus/Herefordhaus, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg zur Einsichtnahme aus.

2. Das Wählerverzeichnis zur Direktwahl für die Wahlbezirke der Oranienstadt Dillenburg wird in der Zeit vom 06.10.2025 bis zum 10.10.2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Oranienstadt Dillenburg, Stadthaus/Herefordhaus, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie oder er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 10.10.2025 bis 12:00 Uhr, beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Bürgerbüro, Stadthaus/Herefordhaus, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg, Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen** werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 05.10.2025 beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg (Anschrift siehe oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 05.10.2025 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** in der Oranienstadt Dillenburg oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte, a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 05.10.2025 oder die Einspruchsfrist bis zum 10.10.2025 versäumt haben, b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist, c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen sind**, bis zum 24.10.2025, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen weißen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden.

Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wählerinnen und Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel.

Die Wähler haben jeweils eine Stimme.

Auf dem amtlichen Stimmzettel sind die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerberinnen und Bewerber untereinander, bei nur zwei Bewerberinnen und/oder Bewerbern nebeneinander von links nach rechts jeweils in der Reihenfolge aufgeführt, dass zuerst die in der Vertretungskörperschaft der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählergruppen nach der Zahl ihrer Stimmen bei der letzten Wahl der Vertretungskörperschaft angegeben sind. Dann folgen die übrigen Wahlvorschläge, über deren Reihenfolge das Los entschieden hat.

Die Stimmzettel enthalten Familiennamen, Rufnamen, Lebensalter am Tag der Wahl, Beruf oder Stand und die Gemeinde der Hauptwohnung der Bewerberinnen und Bewerber. Für Bewerberinnen und Bewerber, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, ist anstelle der Gemeinde der Hauptwohnung die Gemeinde der Erreichbarkeitsanschrift anzugeben. Unter den Angaben der Bewerberinnen und Bewerber wird jeweils der Träger des Wahlvorschlags und, sofern die Partei oder Wählergruppe eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei Einzelbewerbern das Kennwort, genannt. Rechts neben dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler. Ist nur ein Wahlvorschlag zugelassen, enthält der Stimmzettel jeweils eine Ankreuzmöglichkeit für „Ja“ und „Nein“.

Die Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in folgenden Gebäuden zusammen:

Rathaus, Zimmer 30, Rathausstr. 7, 35683 Dillenburg,

Rathaus, Stadtverordnetenentsitzungssaal, Rathausstr. 7, 35683 Dillenburg, Stadthaus, Konferenz- u. Trauzimmer, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg

Stadtwerke, Sozialraum, Sophienstr. 1, 35683 Dillenburg

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, findet am 23.11.2025 eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen und/oder Bewerbern mit den meisten Stimmen statt; eine Stichwahl findet auch statt, wenn eine Bewerberin oder ein Bewerber auf die Teilnahme an der Stichwahl verzichten sollte. Für den Fall der Stichwahl wird unverzüglich nach der Feststellung des Wahlergebnisses eine neue Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

4. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

Dillenburg, 20.09.2025

Der Magistrat der Oranienstadt Dillenburg
gez. Gwisdalla
Besonderer Wahlleiter

STADTARCHIV INFORMIERT ÜBER INSTAGRAM

Stadtarchiv und Stadthistoriker der Oranienstadt Dillenburg sind auch auf Instagram präsent. Der Account @stadttarchiv_dillenburg soll Lust machen, sich mit der Geschichte Dillenburgs und seiner Stadtteile zu beschäftigen, sowie Einblicke in die Arbeit des Stadtarchivs bieten. Dort ist künftig allerlei Historisches, insbesondere historische Fotografien und Ansichten, zu finden. Regelmäßig wird sich das Archiv zudem bestimmten Schwerpunktthemen widmen. Das Team vom Stadtarchiv freut sich jederzeit über Wünsche, Anregungen, Hinweise und Kommentare.

Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.09.2025, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetenentsitzungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Berichterstattung der Caritas zum KleiderTREFF Dillenburg
- 4 Verlegung der Wohnmobilstellplätze im Rahmen der Projektrealisierung „Jugendpark“
- 5 Vertragsunterzeichnung zur Aufnahme von Buren und Vianden in der Union der Oranierstädte
- 6 Projektplanung „Naturerlebnispfad“ Dillenburg-Donsbach
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Kündigung der Deskline-Mitgliedschaft der Gemeinde Sinn
- 8 Sonstiges

35683 Dillenburg

gez. Falk Rathmann

Vorsitz

Jugendpark wird errichtet

Ab Stadion in Dillenburg haben die Baumaßnahmen begonnen

DILLENBURG (red) – Über 30 öffentliche Spielplätze sind in Dillenburg und anderen Dillenburg Stadtteilen zu finden. Doch auf den meisten Spielplätzen ist das Spielen nur für Kinder bis 12 Jahre erlaubt.

Doch nun hat sich die Oranienstadt dafür entschieden, einen Jugendpark für Kinder und Jugendliche in Dillenburg auf dem bisherigen Skatepark am Stadion zu errichten. Der Skatepark hatte drei Geräte, die für den Neubau abmontiert wurden und keinerlei Sitzmöglichkeiten und Beleuch-

tung. Der neue Jugendpark hingegen wird neben modernen Sitzbänken auch eine spezielle Anlage aus Ortbeton und Asphalt für die Nutzung von Skateboards, Inlineskates, BMX-Rädern und anderen Geräten zu bieten haben, selbstverständlich in den Dillenburg Farben blau und orange.

Schräge Flächen und Rampen, achterbahnähnliche Wellen im Beton, im Boden verankerte Stangen und rechteckige Kanten ermöglichen das Grinden und Slieden sowie viele andere Tricks. Besonders interessant sind der

Geschichte des Bergbaues

DILLENBURG (red) – Am Freitag, den 26. September, 15 Uhr, (Einlass um 14.45 Uhr) lädt der AWO-Ortsverein Dillenburg e.V. im evangelischen Gemeindehaus in Dillenburg, Am Zwingel 3, zu einem „Erzählcafé“ ein. Ulrich Horch wird einen Vortrag zur Geschichte des heimischen Bergbaues halten. Hierzu ist jedermann herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Am Anschluss gibt es ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Logo: Dirk Pfahl webdesign

Sportlererehrung der Oranienstadt

Vorschläge von Vereinen können bis 30. September eingereicht werden

DILLENBURG (red) – Die Oranienstadt Dillenburg misst dem Vereinssport eine hohe gesellschaftliche und soziale Bedeutung zu. Aus diesem Grund werden in Dillenburg traditionell Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften und Vereine für hervorragende Leistungen in zahlreichen Disziplinen gewürdigt.

Insbesondere können

- Einzelsportler/innen und / oder Mannschaften für herausragende sportliche Leistungen geehrt werden.
- besondere Verdienste (z.B. für 20 Jahre Mitarbeit, 12 Jahre Vorsitzende/r oder Trainer/in im Sport) durch die Verleihung eines Ehrenbriefes gewürdigt werden.

Ergänzend kann

- ein Förderpreis in Höhe von 250 Euro für Vereine / Abteilungen mit besonders erfolgreicher Jugend- und Integrations- oder anderer Arbeit verliehen werden.

Sporttreibende Vereine im Stadtgebiet der Oranienstadt Dillenburg, die Vorschläge zur Verleihung für Mannschafts- und Einzelehrungen, den Förderpreis sowie den Sportehrenbrief machen möchten, können die Richtlinie zur Verleihung von Auszeichnungen für besondere Leistungen und Verdienste samt Formblattes zur Einreichung der Vorschläge bei der Oranienstadt Dillenburg erhalten. Die Unterlagen liegen in der Tourist-Information im

Alten Rathaus, Hauptstraße 19, zur Abholung bereit. Telefonische Auskünfte erhalten Sie gerne bei Frau Akcakaya unter der Telefonnummer 02771/896-209.

Vorschläge können bis 30. September 2025 beim Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Rathausstr. 7, 35683 Dillenburg eingereicht werden. Anschließend werden ein Auswahlgremium, der Magistrat der Oranienstadt Dillenburg sowie der Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur über die eingegangenen Vorschläge beraten. Die Auszeichnung der Ehrenrenden wird anschließend in einem feierlichen Rahmen stattfinden.

Endlich barrierefrei

Evangelisches Gemeindehaus in Manderbach erhält neuen Treppenlift

MANDERBACH (red) – Das Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde in Manderbach ist ab sofort deutlich besser zugänglich: Ein Treppenlift hilft Menschen mit Bewegungseinschränkungen, die Räume im ehemaligen Schulgebäude in der Dorfmitte bequem und sicher zu erreichen. Ermöglicht wurde die Umsetzung durch Spenden.

Im Namen der Kirchengemeinde und aller Manderbacher Bürger und Nutznießer der neuen Erleichterung dankt der Kirchenvorstand stellvertretend der Hermann Schlegel-Stiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau,, die den größten Anteil u bernommen hat, für die großzügige Unterstützung: „Als Kirchengemeinde sind wir der Stiftung und allen anderen Spendern dankbar, dass das Gemeindehaus als ein zentraler Ort der Begegnung für Jung und Alt mit dem neuen Treppenlift nun noch leichter zugänglich ist“, betont Ralf Hermann, der Vorsitzende des Kirchenvorstands.

Das Gebäude dient nicht nur als Veranstaltungsort für zahlreiche Gottesdienste, Konfirmationsgruppen, Gemeindegottesdienste und Sitzungen in der Kirchengemeinde, Nachbarschaftsraum und Dekanat, sondern beherbergt u.a. auch das Dorf-Café und die Anfang November stattfindende jährliche Seniorenfeier. Auch bei anderen öffentlichen Veranstaltungen, wie etwa dem Ende August gefeierten Dorfbildungsjahr

„770 Jahre Manderbach“, dem Weinfest oder dem alljährlichen Adventszauber, werden die Räumlichkeiten gerne genutzt und angenommen. Eine private Anmietung für Familienfeiern und Jubiläen ist ebenfalls möglich. Informationen hierzu erhält man im Gemeindebüro Schulplatz 3A, 35684 Dillenburg (Tel. 267790).

Der Treppenlift ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Teilhabe und Inklusion im Dorfleben. Die evangelische Kirchengemeinde versteht die Maßnahme als Signal: Es ist uns ein Herzensanliegen, dass unsere Gemeinderäume allen Gästen, unabhängig von ihrer Mobilität offenstehen, um die Angebote wahrzunehmen und die Räumlichkeiten zu nutzen.

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO

Das Bürgerbüro im Stadthaus (Bahnhofsplatz 1) hat seine Öffnungszeiten erweitert. Offene Sprechstunden (ohne Termin) finden jetzt **dienstags von 12.30 bis 16 Uhr und mittwochs von 7 bis 12 Uhr** statt. Kunden nutzen mittwochs zwischen 7 und 8 Uhr den barrierefreien Zugang vor dem Bürgerbüro, da der Haupteingang des Stadthauses erst um 8 Uhr öffnet. Zwischen 7 und 8 Uhr werden keine Kfz.-Angelegenheiten bearbeitet.

„Judas Maccabäus“

Dillenburger Kantoreien führen am 28. September gemeinsam Händels Oratorium auf

DILLENBURG (red) – Am Sonntag, 28. September findet um 17 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Dillenburg ein ökumenisches Chorkonzert statt. Für dieses Projekt haben sich zum dritten Mal die beiden Dillenburger Kantoreien der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde für ein großes Konzert zusammengetan. Dieses Mal kommt das biblische Oratorium „Judas Maccabäus“ von Georg Friedrich Händel zur Aufführung, das sich schnell zu Händels populärstem Oratorium entwickelte und regelmäßig wiederaufgenommen wurde.

Mit dem ökumenischen Kantorei-Chor musizieren die Solisten Manja Stephan und Theresa Klose (Sopran), Christian Rathgeber (Tenor) und Klaus Mertens (Bass) sowie das Ensemble Capella principale, das auf historischen Instrumenten spielt. Die Leitung teilen sich



Die beiden Kantoreien bei einer Gesamtprobe zum „Judas Maccabäus“. Foto: Martin Romann

Joachim Dreher und Petra Denker. Das Konzert findet mit besonderer Unterstützung der Ritual Foundation statt.

Die Konzertprogramme, die zum Eintritt berechtigen, sind in Dillenburg im Vorverkauf bei

der Buchhandlung Rübezahl (Hüttenplatz) sowie im Weltladen (Hauptstraße) zum Preis von 20 Euro erhältlich, für Schwerbehinderte für 16 Euro, an der Abendkasse für 22 Euro bzw. 18 Euro. Schüler und Stu-

denten haben bei Vorlage des entsprechenden Ausweises an der Abendkasse freien Eintritt. Die Dauer des Konzerts beträgt ca. zwei Stunden inklusive Pause. Ein Teil der Kirche ist bestuhlt. Die Platzwahl ist frei.

Ab in den Chor!

Kinderkantorei Dillenburg lädt Neueinsteiger zur Probe ein

DILLENBURG (red) – Die Kinderkantorei Dillenburg lädt am Mittwoch, 24. September von 15.30 Uhr bis 17.15 Uhr im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands zu einer Schnupperprobe ein.

Denker: „Singen macht Spaß und ist in der Gruppe viel schöner als alleine“

Vom 22. bis zum 28. September öffnen Chöre und Vokalensembles in ganz Deutschland allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängerinnen und -sängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen. Auch die Kinderkantorei Dillenburg gehört zu den Ensembles, die in Dillenburg an der „Woche der offenen Chöre“ teilnehmen.

„Singen macht Spaß und ist in der Gruppe viel schöner als alleine“, so Petra Denker, Chorleiterin der Kinderkantorei



Dillenburg. „Gerade jetzt ist ein guter Zeitpunkt in den Chor einzusteigen, da wir mit den Proben für unser Weihnachts-Singspiel beginnen. Wir haben insgesamt 18 Rollen zu besetzen und freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger!“

Die Kinderkantorei ist die „Nachwuchsabteilung“ der Chorarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg. Gruppe I ist für Vorschulkinder bis zur 2. Klasse und trifft sich mittwochs von 15.30 bis 16.15 Uhr, Gruppe II richtet sich an Kinder der 3. bis 5. Klasse und probt mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr. Eltern oder begleitende Personen kön-

nen sich während der Schnupperprobe bei Kaffee und Keksen in einem Nebenraum aufhalten. Probenort ist das evangelische Gemeindehaus, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg.

Weitere Informationen auf der homepage der evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg unter <https://www.ev-kirche-dillenburg.de/singschule/>. Interessierte können sich auch gerne direkt an Chorleiterin Petra Denker wenden.

Die Aktion „Woche der offenen Chöre“ wird finanziert aus Mitteln des Amateurmusikfonds vom BMCO, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Faszination Fledermaus

Fast 100 Besucher beim NABU-Abend in Donsbach

DONSBACH (red) – Ein ganz besonderer Sommerabend erwartete rund 100 große und kleine Naturfreunde an der Naturstation Talblick in Donsbach. Der NABU Donsbach hatte zu einem Fledermaus-Abend eingeladen und die Resonanz war überwältigend: Allein 40 Kinder kamen, um in die geheimnisvolle Welt der nächtlichen Jäger einzutauchen.

Unter der fachkundigen Leitung von Fledermaus-Expertin Kaija Spruck aus Marburg erhielten die Gäste spannende Einblicke in das Leben von Zwergfledermaus, Großem Abendsegler und anderen Arten. Ein echtes Highlight war die Möglichkeit, eine lebende Fledermaus aus nächster Nähe zu betrachten. Für die Kinder war das sehr aufregend. Doch nicht nur Wissen



Viele leuchtende Kinderaugen gab es beim Fledermausabend des NABU Donsbach. Foto: Frank Markus Dietermann

und Staunen standen im Mittelpunkt. Für die jüngeren Gäste hatte die Fledermausexpertin lustige Spiele vorbereitet, die Naturwissen mit Spaß verbanden und für fröhliche Stimmung

sorgten. Bei Getränken und frisch gegrillten Würstchen ließen es sich die Besucher zudem kulinarisch gutgehen.

Als die Dämmerung einsetzte, wurde es besonders spannend:

Gemeinsam machten sich alle mit Taschenlampen und speziellen Ortungsgeräten auf die Suche nach den Fledermäusen. Dabei konnten die Ultraschallrufe der Tiere hörbar gemacht und die wendigen Flugkünstler am Nachthimmel beobachtet werden. Für die Kinder war dies ein echtes Abenteuer. Und auch die Erwachsenen ließen sich von der Faszination Fledermaus anstecken.

„Wir freuen uns riesig über das große Interesse und die vielen leuchtenden Kinderaugen“, zog das NABU-Team ein durchweg positives Fazit. Der Fledermaus-Abend hat eindrucksvoll gezeigt, wie spannend Naturerlebnisse direkt vor der Haustür sein können und dass sich der Einsatz für den Schutz dieser einzigartigen Tiere lohnt.

„Wo Menschen sitzen, lebt die Stadt“

Der erste Aktionstag „DillenburgKlapptAuf“ hat gut geklappt

DILLENBURG (red) – Der erste Freitagstreff mit Markt, Stuhl und Stil, hat seine Bewährungsprobe bestanden. Dem Förderkreis Dillenburg e.V. ist es in Zusammenarbeit mit der Oranienstadt Dillenburg auf Anhieb gelungen eine neue Veranstaltungsreihe, die Leben, Begegnung und Genuss in die Innenstadt bringt, zu platzieren.

Viele Leute hatten sich am 5. September von 11 bis 17 Uhr im Bereich der Markt- und Hauptstraße eingefunden, um sich unter dem Logo „DillenburgKlapptAuf“ zu einem munteren Sit-In einzufinden.

Rund ein Dutzend Händler plus Hüpfburg und einem Kinderschmink-Angebot, hatten an dem ersten Aktionstag ihre Stände auf-



Am Freitagstreff verwandelte sich die Innenstadt in ein lebendiges Wohnzimmer. Foto: Oranienstadt Dillenburg



Viel Gelegenheit zum Spielen und Klönen gab es beim ersten Freitagstreff in der Marktstraße. Foto: Helmut Blecher

geschlagen. Sie trugen maßgeblich dazu bei, dass das in letzter Zeit oft zu kurz gekommen Leben, wieder in die Innenstadt gezogen wurde und zeigten, dass diese erneut zu einem Ort der Begegnung und des Genusses werden kann. Getreu dem Motto: „Wo Menschen sitzen, lebt die Stadt.“

Abwechslungsreich war das Angebot an Speisen und Getränken. Darüber hinaus gab es ein vielfältiges Sortiment an frischem Obst und Gemüse, Käsespezialitäten, ein umfassendes Angebot an Strickwaren, Ausstechformen, Schneidwerkzeuge sowie Bekleidung und Kunst.

Die lokalen Gastronomen und Einzelhändler luden zum ent-

spannten Bummeln und Verweilen ein. Am Nachmittag sorgte dann André Schüler mit „Mir Zwo“ für die musikalische Unterhaltung.

Ein besonderes Highlight war die Klappstuhl-Aktion. Alle Besucher waren herzlich eingeladen, den eigenen (Klapp-)Stuhl mitzubringen, Platz zu nehmen und sich dabei wohlfühlen. Einzig mit der für 15 Uhr angesetzte besonderen Groß-Aktion im Rahmen eines „Klappstuhl-Flashmobs“-Gruppenfotos hat es noch nicht ganz geklappt.

Weitere Termine sind angesetzt für Donnerstag, 2. Oktober, Freitag, 7. November und Freitag, 5. Dezember. Weitere Informationen gibt es unter www.dillenburg.live.

Arbeitsagenturen am 26. September geschlossen

WETZLAR/DILLENBURG

(red) – Die Agenturen für Arbeit in Limburg, Wetzlar und Dillenburg sind am Freitag, 26. September, geschlossen. Das gilt auch für die Be-

rufsinformationszentren (BiZ). Telefonisch sind die Arbeitsagenturen an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 erreichbar. Zudem können

Informationen rund um die Uhr über die ‚BA Kunden-App‘ sowie die ‚eServices‘ ausgetauscht werden. Über diese Kanäle ist es auch möglich, sich arbeitsuchend zu melden.

Oranienstadt ehrt Martina Stettner

Öffentliche Verleihung der Charlotte-Petersen-Medaille 2025

DILLENBURG (red) – „Für Verdienste um die Verständigung zwischen den Menschen“ – diese Inschrift trägt die Charlotte-Petersen-Medaille, die seit dem Jahr 2001 alle zwei Jahre an Personen verliehen wird, die sich im Sinne der Namensgeberin besonders engagiert haben.

Die Journalistin Charlotte Petersen, eine der größten Persönlichkeiten Dillenburgs, hatte zusammen mit Hilda Heinemann, der Frau des ehemaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann, im Jahre 1959 das Hilfswerk Wapniarka gegründet. Die Dillenburger Journalistin war unermüdlich dafür tätig, Spenden für die Überlebenden dieses Konzentrationslagers aufzutreiben. Zur Erinnerung an Frau Petersen und in Würdigung ihres Lebenswerkes stimmte die Oranienstadt Dillenburg auf Anregung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dillenburg,

deren Gründungsmitglied sie war, der Stiftung einer Charlotte-Petersen-Medaille zu.

In diesem Jahr entschieden sich die Gremien für die Verleihung der Charlotte-Petersen-Medaille an Martina Stettner, Lehrerin für Religion und Geschichte an der Johann-Textor-Schule in Haiger. 1996 stand für Frau Stettner, die damals noch Referendarin war, das Thema Nationalsozialismus auf dem Lehrplan. Um tieferes Verständnis, Empathie und Interesse bei den Schülern der damals 10. Klasse zu wecken, fokussierte sie das Thema auf die Haigerer Stadtgeschichte. Sie ermutigte die Schüler, vor der eigenen Haustür Geschichte zu recherchieren, was die Schüler auf die Spur deportierter Haigerer Juden führte. Aus dieser Arbeit entstand die Broschüre „Das Schicksal der Haigerer Juden“, ein bedeutendes Geschichtszuzeugnis, zusammengetragen und geschaffen von Schülern,

das selbst international Aufmerksamkeit erlangte, da es in den Leo Baeck Instituten weltweit ausgelegt wurde. Ihre Arbeit setzt Frau Stettner stetig fort und engagiert sich weiterhin für die Aufklärung und Sichtbarkeit dieser Thematik.

Laudatio hält Ronald Volk aus den USA

In Anerkennung ihrer Verdienste wird ihr die Oranienstadt am Samstag, 20. September die Charlotte-Petersen-Medaille überreichen. Die Laudatio wird von Ronald Volk aus den USA gehalten, der durch die Broschüre „Das Schicksal der Haigerer Juden“, seine eigene Familiengeschichte entdeckte.

Zu der öffentlichen Preisverleihung um 14.30 Uhr in der Glashalle der Johann-von-Nassau Schule in Dillenburg ist die Bevölkerung herzlich eingeladen!

Fahrplanänderungen der Buslinien X41 und 491

Sperrung der B 253 zwischen Breidenbach und Niederdieten

DILLENBURG (red) – Wegen der Sanierung der Bundesstraße (B) 253 ist diese seit dem 15. September halbseitig zwischen Breidenbach und Niederdieten gesperrt. Lediglich die Fahrt von Breidenbach nach Niederdieten ist uneingeschränkt möglich. Die Gegenrichtung wird über Niedereisenhausen umgeleitet.

Aufgrund der größeren Umleitung kommt es u.a. auf den Linien X41 und 491 zu geänderten Linienwegen und Abfahrtszeiten sowie längeren Fahrzeiten.

In Niederdieten erfolgt die Wende über die Straßen Sell-

bachsweg und Grabenstraße. Ausschließlich die Haltestelle „B 253“ in Fahrtrichtung Oberdieten wird bedient.

Die Linie X41 aus Fahrtrichtung Dillenburg bedient Oberdieten und Niederdieten aus betrieblichen Gründen nur alle zwei Stunden. Lediglich in der Hauptverkehrszeit (7 – 10 Uhr und 16 – 18 Uhr) erfolgt eine stündliche Bedienung. An Samstagen werden Oberdieten und Niederdieten ganztägig alle zwei Stunden angefahren. Auf den Fahrten, die Niederdieten und Oberdieten nicht direkt anfahren, besteht an der Haltestelle Niedereisenhausen Kreuzung

eine Umsteigemöglichkeit von der Linie X41 aus Dillenburg zur Linie MR-51 in Richtung Niederdieten und Oberdieten.

Die X41 aus Fahrtrichtung Biedenkopf bleibt unverändert.

Bei der Linie 491, Fahrt 004, wird die Abfahrt umlaufbedingt um acht Minuten vorgezogen.

Alle Fahrgäste werden gebeten sich vor Fahrtantritt über Ihre gewünschte Fahrt (geänderte Linie, Abfahrtszeit und etwaige Umstiege) zu informieren. Dafür stehen mit der kostenlosen RMVgo-App sowie der Homepage www.rmv-marburg-biedenkopf.de vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 20.9.: 17 Uhr, Gottesdienst mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice im Haus Elisabeth.
Sonntag, 21.9.: 17 Uhr Tansania Partnerschaftsgottesdienst, Gemeindehaus am Zwingel.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/ 23753; E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 20.9.: Dillenburg: 16 Uhr Firmung; Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 21.9.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Dienstag, 23.9.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 24.9.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 25.9.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 27.9.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 28.9.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/80 1446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).
Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 21.9.: 10.30 Uhr, Gottesdienst.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Ev.-method. Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.



Die evangelische Kirche in Oberscheld.

Foto: Peter Patzwaldt

(Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 21.9.: 10.45 Uhr Gottesdienst, Kirche, mit Pfr. Jonas Schmidt.
Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.
Gemeindebüro in Niederscheld (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.eibach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 10 – 12 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 21.9.: 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Krankensalbung, Kirche. Pfarrer vom Dahl predigt, Musik und Gesang gestaltet ein Bläserquartett.
Der Gottesdienst wird im Livestream auf dem Youtubekanal der Gemeinde unter www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.
Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.
Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst

auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.
Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar. **Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).
Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.ev-g-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Der Gottesdienst kann auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal verfolgt werden. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage verfügbar: www.cv-manderbach.de.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 21.9.: 10.45 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Ev. Kirche (Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer).
Dienstag, 23.9.: 9.30 Uhr, Zwer-

gentreff im CVJM-Heim; 19.30 Uhr, gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrerin Bettina Marloth (02772-58 34 290).
Gemeindebüro: (Neugasse 1, Niederscheld), Tel.: 02771/ 6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 21.9.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer).
Freitag, 26.9.: 19 Uhr Singkreis, für alle Jugendlichen und Erwachsenen, Ev. Gemeindezentrum.
Pfarramt: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrerin Bettina Marloth (02772-58 34 290).
Gemeindebüro (Neugasse 1), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 27. September

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Aufgrund des „Tags der Deutschen Einheit“ ist der Redaktionsschluss für das „Dillenburg Wochenblatt“ - Ausgabe am 4. Oktober bereits am **Freitag (26. September), 12 Uhr**.
Texte und Fotos können an wochenblatt.dill@vrm.de geschickt werden.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 21.9.: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der ev. Kirche Oberscheld mit Prädikantin Isabelle Schreiber, anschließend Kirchencafé; 10 Uhr Kindergottesdienst bei der FeG statt.
Gemeindebüro: Neugasse 1 in Niederscheld, Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.ober-scheld@ekhn.de. Dienstag-Donnerstag 10–12 Uhr.
Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@ober-scheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.ober-scheld.feg.de.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 7.30 - 16 Uhr und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
- keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altergeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 9. Oktober.
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 20. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

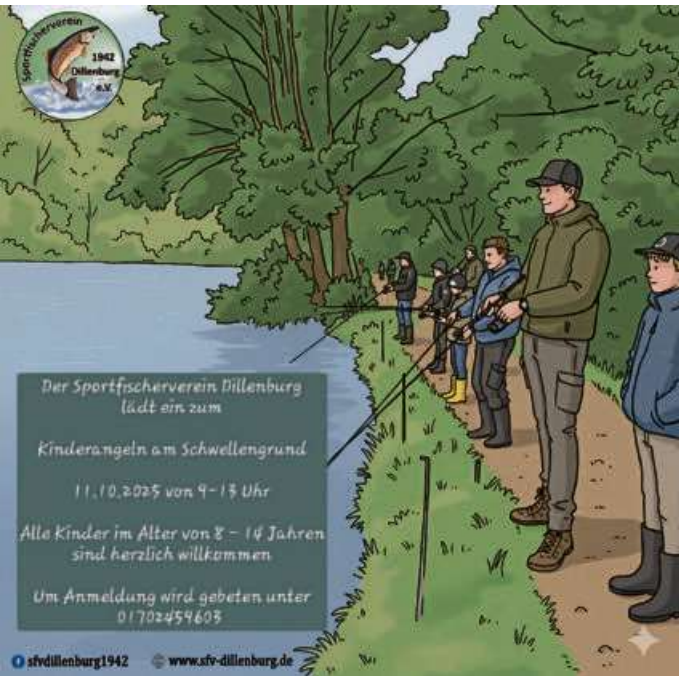
Müllabfuhrtermine vom 22.09. bis 27.09.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			23.09.	
Donsbach			23.09.	23.09.
Eibach	22.09.	22.09.		
Frohnhausen			26.09.	
Manderbach	24.09.			
Nanzenbach	24.09.			
Niederscheld			22.09.	
Oberscheld				

Apfel- und Familientag des NABU

DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach lädt für Sonntag, den 28. September ab 14 Uhr zum Apfel- und Familientag ein. Das Fest findet wie immer bei der Naturstation Talblick statt. Zu Beginn gibt es Kaffee und leckere Waffeln. Für die Kinder werden Schokoäpfel gefertigt. Selbstverständlich werden eine Menge Äpfel geschreddert und dann zu einem süßen Apfelsaft ausgepresst. Auch wird Apfelwein angeboten. So können die Kinder und die Erwachsenen zusehen, wie natürlicher Apfelsaft hergestellt wird. Gerne kann man sich Gefäße zum Abfüllen von Apfelsaft mitbringen. Beim Apfel- und Familientag werden die geernteten Apfelsorten mit den dazugehörigen Namen ausgestellt. Der NABU Donsbach hat seit einigen Jahren eine Kindergruppe. Für die Kinder werden an dem Tag Spiel und Spaß angeboten. Am Spätnachmittag gibt es vom Grill Bratwürstchen.

Mein Weg in den deutschen Arbeitsmarkt

DILLENBURG (red) – Am Donnerstag, 25. September, 9.30 Uhr, findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Wetzlar die 90minütige Informationsveranstaltung „Mein Weg in den deutschen Arbeitsmarkt“ statt. Sie richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund. Die Teilnehmerinnen lernen, eigene Fähigkeiten zu entdecken und den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu planen. Die Experten der Agentur für Arbeit informieren über den deutschen Arbeitsmarkt und die Berufe. Sie zeigen Wege auf, wie man in Deutschland einen beruflichen Abschluss erreichen kann, und berichten, wie eventuell im Ausland erworbene Kompetenzen in den deutschen Arbeitsmarkt übertragen werden können.



Sportfischer laden zum Kinderangeln

DILLENBURG/TRINGENSTEIN (red) – Auch dieses Jahr lädt der Sportfischerverein Dillenburg wieder zu einem Kinderangeln ein. Es findet statt am Samstag, 11. Oktober in der Zeit von 9 bis 13 Uhr am Schwellengrund-Weiher in Tringenstein. Teilnehmen können Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt. Die Veranstaltung selbst ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung gebeten unter der Rufnummer 01702459603.

Foto: Alex Thielmann

VERÖFFENTLICHUNG POLITISCHER ANZEIGEN IM WOCHENBLATT

Mit Wahlwerbung präsentieren Personen und Parteien sich und ihr politisches Programm im Dillenger Wochenblatt. Die grundsätzliche Möglichkeit der Wahlwerbung wird geschützt durch Artikel 5 Absatz 1 Grundgesetz (GG) (Pressefreiheit), Artikel 5 Absatz 3 GG (Kunstfreiheit) und Artikel 21 GG (Parteienprivileg). Die Oranienstadt Dillenburg ist verpflichtet Wahlwerbeanzeigen im Dillenger Wochenblatt zu ermöglichen. Für den Inhalt der Anzeigen ist die werbende Person bzw. Partei verantwortlich. Die Oranienstadt Dillenburg übernimmt ausdrücklich keine Verantwortung für jeglichen Inhalt von Wahlwerbung. Artikel redaktioneller Art, die Aussagen oder Bilder zu Parteien oder Personen beinhalten, die sich im Rahmen von Wahlen um politische Ämter bewerben, werden aufgrund der Neutralitätspflicht der Kommune nicht veröffentlicht.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheid, Oberscheid, Manderbach, Fröhnhausen und Donsbach.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Diensteinführung von Danilo Vollmer

Festgottesdienst für den neuen Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am Sonntag, 31. August fand im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes die Diensteinführung von Danilo Vollmer als neuem Pastor der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Dillenburg statt. In einem abwechslungsreichen Gottesdienst hielt der Bundessekretär des Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland Thomas Acker die Festpredigt. In seiner Predigt, die unter dem Thema „Ein guter Pastor – eine gute Gemeinde – aber was ist gut?“



Johanna und Danilo Vollmer während der Diensteinsegnung.

stand, machte Acker anhand eines Bibeltextes aus Micha 6 deutlich, was aus Gottes Sicht gut ist und bekräftigte, dass Gott es gut mit uns Menschen meint.

Bevor Danilo Vollmer gemeinsam mit seiner Frau Johanna durch die Gemeindeleitung und Bundessekretär Acker für den Dienst in der Dillenger Gemeinde gesegnet wurden, gab es dankende Worte. Denn, der neue Pastor ist der Gemeinde bereits wohlbekannt. Vollmer war bisher fast acht Jahre Pastor für die junge Generation. Aus diesem Grund kennt die Gemeinde den neuen Pastor bereits und muss ihn nicht mehr kennenlernen. Daher wurde der Spieß auch umgedreht und Vollmer musste sich in drei Kategorien einem Pastor-Checkup stellen, welchen er mit Bravour bestand.

Grußworte der befreundeten Kirchen und des FeG-Dill-Westerwaldkreises rundeten den bunten Gottesdienst ab. Marion Schröder von der katholischen Kirche freut sich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit und Pfarrer Ralf Arnd Blecker überbrachte die Grüße der evangelischen Kirche mit einem Zitat Luthers



Johanna und Danilo Vollmer mit Ihren Kindern (Mitte) sowie die Gemeindeleitung der FeG Dillenburg.

Fotos: Frank Reichel/FeG Dillenburg

und wünschte Vollmer Gottes Segen für den neuen Dienst. Der Kreisjugendpastor der FeG-Dill-Kreisgemeinden und frühere Mentor Vollmers, Sebastian Wickel, überbrachte die Grüße der 35 FeG-Kreisgemeinden mit einem Zitat von Dwight L. Moody.

Danilo Vollmer bleibt der FeG

Dillenburg in einer neuen Rolle und anderen Aufgaben erhalten. Und auch seine bisherige Stelle des Pastors für die junge Generation konnte bereits wieder besetzt werden. Joshua Wenger wird Nachfolger von Vollmer und wird am 12. Oktober dieses Jahres im Rahmen des Sonntagsgottes-

dienstes im FeG-Gemeindezentrum ordiniert.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Weitere Informationen über die Freie evangelische Gemeinde und deren Veranstaltungen sind unter www.feg-dillenburg.de zu finden.

Trauer um Monika Schäfer

Nachruf des Evangelischen Dekanats an der Dill

DILLENBURG (hjb) – Das Evangelische Dekanat an der Dill trauert mit den Angehörigen um Monika Schäfer, die am 3. September 2025, kurz vor Vollendung ihres 68. Lebensjahres, in Hage (Ostfriesland) verstorben ist. Dekan Andree Best würdigt ihr Engagement.

Monika Schäfer war von 2009 bis 2015 und noch einmal von 2023 bis 2024 im Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Oberscheid aktiv. Für ihre Gemeinde war sie 2016 und 2023 als Synodale in der Dekanatssynode tätig. Darüber hinaus hat sie sich viele Jahre im Dekanatsfrauenteam Dillenburg und von 2010 bis 2015 im Dekanatssynodalvorstand (DSV) Dillenburg

engagiert. 2016 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden der Frauenkommission des Lahn-Dill-Kreises gewählt. Von 2017 bis 2021 war Monika Schäfer Delegierte der Evangelischen Frauen in Hessen-Nassau (EFHN).

Bei „Lucia-Gottesdiensten mit dabei

Im Team der Dekanatsfrauen hat sie zweimal im Jahr für die Frauenkreise und Frauengruppen im Evangelischen Dekanat Dillenburg Konzerte und Vorträge mit organisiert. Sie hat viele Veranstaltungen zur Vorbereitung der Weltgebetstage in unserer Region mitgeplant. Gemeinsam mit weiteren Frauen hat sie die „Lu-

cia-Gottesdienste“ als ein solidarisches Angebot für Frauen nach Brustkrebs im ehemaligen Dekanat Dillenburg initiiert. Es war ihr ein Anliegen gerade jüngere Frauen für ein kirchliches Engagement zu werben.

Im Namen des Evangelischen Dekanats an der Dill spricht Dekan Andree Best den Angehörigen von Monika Schäfer sein aufrichtiges Mitgefühl aus. Das Dekanat teile die Trauer um eine Frau, die mit großem Engagement und mit einem weiten Herzen die Kirche bereichert hat. Mit Dankbarkeit blickt er auf die vielen Spuren zurück, die sie hinterlassen hat. Sie hat Veranstaltungen mitgestaltet, die vielen Menschen Mut, Orientierung und Ge-



Monika Schäfer verstarb am 3. September.

Repro: Holger Becker-von Wolff

meinschaft geschenkt haben.

Dekan dankt für vielfältiges Engagement

„Wir sind dankbar für alles, was sie eingebracht hat – an Ideen, an Einsatz und an Zuversicht. Monika Schäfer hat Kirche lebendig mitgestaltet. Im Vertrauen auf Jesus Christus glauben wir, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Gott selbst verheißt uns ein Leben, das stärker ist als alles Vergängliche. So dürfen wir hoffen, dass Monika Schäfer nun geborgen ist in Gottes Liebe und Frieden. Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit ihren Angehörigen. Möge Gottes Trost sie begleiten und stärken.“

Baubeginn für das Elisabeth-Hospiz

Start im September 2025

DILLENBURG (red) – Im September 2025 beginnt in Dillenburg der Bau des Elisabeth-Hospizes. Mit diesem Projekt entsteht in der Oranienstadt Dillenburg ein Ort der Zuwendung, Begleitung und Menschlichkeit für schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Angehörige.

Zunächst beginnt die Stadt Dillenburg mit dem Bau der neuen Zuwegung für den späteren Parkplatz. Die bisher auf dem Baustellengelände verlaufende Wasserleitung muss dafür von den Stadtwerken Dillenburg in die neue Zufahrtsstraße verlegt werden. Erst nachdem diese Maßnahme abgeschlossen ist, können die Bauarbeiten für das Hospiz starten. Der Endausbau der Straße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Verkehrs- und Parkhinweis für Friedhofsbesucher

Die neue Zuwegung zum Friedhof muss aus planungstechnischen Gründen bereits jetzt angelegt werden, steht jedoch im Zuge der laufenden Arbeiten für

den Bau des Hospizes noch nicht für die öffentliche Nutzung zur Verfügung. Gleichzeitig entfällt der Parkplatz, sodass die bisherige Erreichbarkeit des Friedhofsgeländes über die Parkfläche am Haus Elisabeth nicht mehr genutzt werden kann.

Vorrübergehende Einschränkungen - Stadt bittet um Verständnis

Der Friedhof ist weiterhin über die Rollesstraße im Bereich der Kirchenruine sowie über den unteren Haupteingang erreichbar. Hinweisschilder an der Rollesstraße leiten Besucherinnen und Besucher zuverlässig zum Friedhof. Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen.

Eine alternative Zuwegung zum Friedhof ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Das Projekt erfordert daher Rücksichtnahme und Unterstützung durch die gesamte Bevölkerung, damit in Dillenburg ein bedeutender sozialer Ort der Begleitung entstehen kann.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion



wochenblatt.dill@vrm.de

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

MOBILE FUSSPFLEGE

Mobile Fusspflege (Pediküre/Maniküre) in Dillenburg, Haiger und Herborn - Termine Verónica Handy/WhatsApp: 0 177 - 9 583 557

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89-500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Discher Tore e. K., Dillenburg, Garagen- und Industrietore, Verkauf – Montage–Reparatur–Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Telefon: 0 27 71 / 8 80 83 88 ■ info@discher-tore.de

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-,Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheid, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

ANSPRECHPARTNER FÜR ANZEIGEN

Wenn Sie eine Anzeige im **Dillenburg Wochenblatt** schalten möchten, dann wenden Sie sich bitte an nachfolgenden Ansprechpartner. Der Kollege in der Anzeigenabteilung berät Sie gerne und nimmt Ihre Anzeige entgegen.

Jens Jobmann, Tel. 02771 / 874 150; E-Mail: jensralf.jobmann@vrm.de

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion

 **wochenblatt.dill@vrm.de**

Rotary Club Dillenburg sammelt 6.000 Euro Spenden

Golfturnier des RC Dillenburg zugunsten sozialer Projekte



Foto: Ulrich Mai/RC Dillenburg

Nach dem Benefiz-Golfturnier wurden die besten Spielerinnen und Spieler ausgezeichnet.

DILLENBURG – Bereits seit 2001 richtet der Rotary Club (RC) Dillenburg alljährlich ein eigenes Golfturnier auf dem Golfplatz Altscheid aus. Auch 2025 erwies sich die Veranstaltung wieder als großer Erfolg und wichtiger Eckpfeiler für die Finanzierung der sozialen Arbeit des Clubs. Dank engagierter Teilnahme und zahlreicher Sponsoren konnte ein Spendenbetrag von rund 6.000 Euro gesammelt werden. Trotz schlechter Wettervorhersage fanden sich in diesem Jahr etwas mehr als 20 Spielerinnen und Spieler auf dem Golfplatz Altscheid ein. Nach der Begrüßung der Aktiven durch den Präsidenten des RC Dillenburg - Philipp Hanke - am Putting Green fiel pünktlich der Startschuss um 10 Uhr. Zur Halbzeit sorgte eine Verpflegungspause, ausgerichtet von rotarischen Damen, mit Getränken und Leckereien für neue Energie bei allen Teilnehmenden.

Chapman Vierer und sportliche Höhepunkte

Das Turnier wurde im beliebten Chapman-Vierer nach Stableford ausgetragen – eine Spielform, die sowohl Teamgeist als

auch taktisches Geschick erfordert. Die Siegerehrung wurde vorgenommen von den Präsidenten des RC Dillenburg Philipp Hanke sowie des Golf Clubs Dillenburg Jörg Jakob. Ausgezeichnet wurden die besten Spielerinnen und Spieler in den Kategorien Brutto und Netto. Brutto gewannen Dr. Birgit Schepp Schöne und Dr. Theo Schöne mit 23 Punkten, Netto

Nikolaus Fleischhacker und Roman von Rueden mit 45 Punkten.

Spenden für regionale und internationale Projekte

In seiner Dankesrede hob Präsident Hanke die Bedeutung des Turniers hervor: „Die Einnahmen sind eine wichtige Basis, um Projekte wie den internatio-

nalen Jugendaustausch sowie soziale Jugendinitiativen in der Region zu fördern.“

So leistet das Turnier jedes Jahr einen entscheidenden Beitrag, um jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen und soziale Projekte nachhaltig zu unterstützen.

Gemeinschaftlicher Erfolg und Ausblick

Der reibungslose Ablauf des Tages war nur durch den Einsatz zahlreicher Rotarierinnen und Rotarier, deren Partnern sowie Mitgliedern des Golf Clubs möglich. „Nach dem Turnier ist vor dem Turnier“ – unter diesem Motto blickt der RC Dillenburg bereits motiviert auf die nächste Auflage des Benefiz-Golfturniers.

Text: Maximilian Munk

Lebenshilfe bezieht neue Aktenvernichtungshalle

Neu angemietete Halle befindet sich jetzt an der Hauptstraße in Ewersbach



Am neuen Arbeitsplatz schon eingespielt: Werkstattbeschäftigter Florian Kersting und FSJlerin Leonie Kruppa .

Foto: C. Holtfoth

DILLENBURG/EWERSBACH (red) – Montag, 18. August, 8.30 Uhr: Der erste Bus mit Beschäftigten und Gruppenleitern der Lebenshilfe-Werkstatt Eibels- hausen fährt auf dem Hof der neuen Aktenvernichtungshalle in Ewersbach vor. Mit an Bord: Aufregung, aber auch Vorfreude auf den Neustart eines bewährten Arbeitsbereichs. Die Aktenvernichtung der Dillenburg- er Werkstätten ist nun offiziell umgezogen.

Das liegt jetzt zwei Wochen zurück. Seit 1993 bieten die Dillenburg- er Werkstätten in Eibels- hausen professionelle Aktenvernichtung an. Woche für Woche werden dort bis zu zehn Tonnen Papier, aber auch CDs, DVDs sowie neuerdings Festplatten und USB-Sticks sicher entsorgt. Nun ist der gesamte Bereich in eine neu angemietete Halle an der Hauptstraße in Ewersbach umgezogen – als Übergangslösung, bis der geplante Werkstattneubau in Frohnhausen realisiert werden kann.

Die neue Halle an der Hauptstraße bietet mit rund 400 Quadratmetern deutlich mehr Platz als der vorherige Standort – „und das war auch nötig“, erklärt Benjamin Weyerich, Werkstattleiter in Eibels- hausen. „Die alte Anlage war in die Jahre gekommen. Die neue Maschine ist größer, leistungstärker und er-

füllt nochmals erhöhte Anforderungen an die Sicherheitsstufe.“ Auch an der zusätzlich benötigten technischen Peripherie hat sich viel getan: „Die neue Waa-

ge erfasst das Gewicht digital und überträgt es automatisch ins Warenwirtschaftssystem“, berichtet Werkstattbereichsleiter Lars Lückoff.

„Das alles war mit umfangreichen Vorarbeiten verbunden – nicht nur baulich, sondern auch pädagogisch“, so Weyerich. Denn Veränderungen wie diese lösen gerade bei Menschen mit Beeinträchtigungen verständlicherweise Verunsicherung aus.

Ralf Bonorden, Gruppenleiter der Aktenvernichtung, berichtet von vielen Gesprächen im Vorfeld. Gemeinsam mit seinem Kollegen Mario Straub und dem sozialen Dienst hat er die Beschäftigten frühzeitig eingebunden, die neue Halle gezeigt und Fragen geklärt. „Es war schon eine angespannte Stimmung – viele wussten nicht, was sie erwartet. Aber wir haben niemanden gedrängt. Wer wollte, konnte mitgehen. Am Ende ist nur ein Beschäftigter aus dieser Gruppe in Eibels- hausen geblieben. Dieser wurde erfolgreich in eine neue Montagegruppe integ-

riert.“

Die Eingewöhnung klappte weitgehend reibungslos: Die Beschäftigten lernten in Ruhe ihre neuen Arbeitsplätze kennen inklusive Kantine, die von Eibels- hausen aus mit Essen versorgt wird, und machten sich mit der neuen Maschine vertraut. Dr. Oliver Schmitzer, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Dillenburg, zeigt sich begeistert: „Es ist bemerkenswert, wie gut dieser Übergang gelungen ist und wie sich vieles in so kurzer Zeit eingespielt hat.“

Die hellen, hohen Räume schaffen eine angenehme Atmosphäre, in der sich die 15 Beschäftigten schnell zurechtfinden.

Neben der Aktenvernichtung wurden in Ewersbach auch weitere Arbeitsplätze geschaffen, etwa im Bereich der Montage von Sicherungskästen. Das schafft Abwechslung im Arbeitsalltag und ermöglicht individuelle Anpassungen je nach Fähigkeiten und Interessen der Beschäftigten.

Ein neues Umfeld bringt neue Nachbarschaften mit sich – und auch neue Herausforderungen. So bittet Weyerich um Verständnis dafür, dass der Hof künftig nicht mehr von Eltern genutzt werden kann, um Kinder zur Schule zu bringen: „Aus Sicherheitsgründen muss die Durchfahrt für Lkw freibleiben. Wir möchten hier niemandem etwas wegnehmen, sondern hoffen auf gegenseitige Rücksichtnahme.“

Um sich der Öffentlichkeit vorzustellen, plant die Aktenvernichtung für Anfang November einen Tag der offenen Tür – mit Suppenwagen, Führungen und Gelegenheit zum Kennenlernen.

Die Miete für die neue Halle wird vom Landeswohlfahrtsverband Hessen übernehmen, die Umbaukosten trug jedoch allein die Lebenshilfe Dillenburg – unterstützt durch zahlreiche Spenden. „Hierfür noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die uns bei diesem aufwendigen Umzug zur Seite standen“, betont Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Dirk Botzon.



Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Dr. Oliver Schmitzer (r.) ist genauso begeistert von den neuen Räumlichkeiten wie die Beschäftigten – hier mit Darius Glogowski. Foto: C. Holtfoth